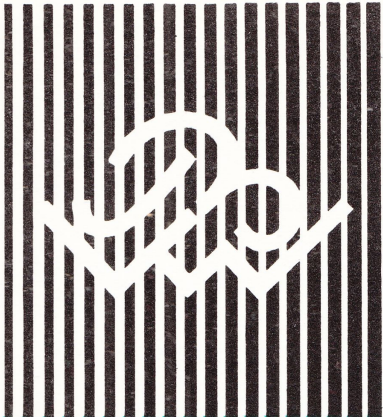




# Bohème- Evergreens

## **1. Wenn ich die blonde Inge ...**

Foxtrot

Friedrich Schwarz

## **2. In Nischni - Nowgorod**

Lied und Slowfox

Richard Fall

## **3. Ich hab' dich lieb, braune Madonna**

Rumba - Foxtrot

Santiago Lopez

## **4. So alt wie die Welt**

Chanson

Bert Grund

## **5. Kaffeeklatsch**

Foxtrot - Intermezzo

Gerhard Winkler

## **6. Hallo, du süße Klingelfee**

Onestep

Robert Stolz

## **7. Das is' a Wein**

Lied

Willy Engel - Berger

HEFT

9

**WIENER BOHEME VERLAG, BERLIN-MÜNCHEN**





# Wenn ich die blonde Inge ...

Foxtrot

Text und Musik: Friedrich Schwarz

Klav. - Arr.: Walter Franz

**Verse**

*f* *sfz* *mf*

1. Ich hab'ne rei - zend sü - ße  
 2. Bin ich 'mal gra - de bei Fi -  
 3. Gestern, da war - mein Chef, Herr

1. Klei - ne, blond und schlank, die treff' ich a - bends um halb  
 2. nan - zen, dann ist's fein! Dann sag' ich: „Du heut' gehn wir  
 3. Sie - de, furcht - bar bö's. Er fragt: „War-um sind Sie so

1. neu - ne, Gott sei Dank! Tags - ü - ber - tut sie Ma -  
 2. tan - zen, Spaß muß sein! Im Rhyth - mus - von ei-nem  
 3. mü - de und ner - vös? Wo bleibt bloß - der Brief an

1. schi - ne schreiben, - doch a - bends - will sie was and'res trei-ben. - A-ber um zehn, das ist nicht  
 2. Jazz - or - che - ster, - da drück' ich - mein sü-ßes Mä - del fe - ster. - A-ber das Schön-ste, bit-te  
 3. Schulz und Jes-sen? - Sie wer'n mal - noch Ih-ren Kopf ver-ges-sen! - Ich a-ber sag - te „Bit-te



Refrain

*Gm C7/5- Bb Eb F Eb Gb+ F7 Bb Bb7 Gm Bb7 Eb Eb° Eb Ab Eb Bb7 3*

1. schön, da sagt sie: Mein Schatz, jetzt muß ich geh'n! \_\_\_\_\_  
 2. sehr, das Schönste, das kommt erst hin-ter-her: \_\_\_\_\_ Wenn ich die blon-de In-ge \_\_\_\_\_  
 3. sehr, ver- zeihn Sie, Herr Chef, der Grund ist der: \_\_\_\_\_

*f p*

*Bb° Bb7 Gm Bb7 Eb Bb7 FmD7Bb7*

— abends nach Hau-se brin-ge, \_\_\_\_\_ dann sa-gen wir noch lan-ge nicht: "Auf Wiederseh'n!" — Dann

*mf*

*Bb+ Eb F9 Cb7 Bb7 Eb Eb° Eb Ab Eb Bb7*

blei-ben wir noch stun-denlang beim Haus-tor-stehn, ach, wie schön! Wenn ich die blon-de In-ge \_\_\_\_\_

*p*

*Bb Bb7 Gm Bb7 C C7 C+ C7 Fm7 F7 Eb° Eb Eb° Eb*

a-bends nach Hau-se brin-ge, \_\_\_\_\_ dann ist es für uns bei-de ein Ge-nuß: Dann kommt ein

*f p*

*Gm Bb7 Bb° Bb7 Eb Gm Eb F7 Dm F7 Bb7 Eb Eb° F° Eb*

lan-ger, dann kommt ein lan-ger, — dann kommt ein lan-ger süßer Ab-schieds-kuß.

*cresc. f sfz gva*





# In Nischni - Nowgorod

Lied und Slowfox

Text: Beda

Musik: Richard Fall

Klav. - Arr.: Horst Kudritzki

**Slow** (*nicht zu langsam*)

**Refrain**

*f* *mf* *f* *mf*

*Bb Bbm F6 C7 1-3. In Nisch-ni Now-go-rod, in Nisch-ni Now-go-rod, da hat man*

*Bb Bbm F6 C7 C#° Dm G7 F#7 G7*

Salz und Brott, das macht die Wangen rott; und ei-nen Rostopschin stellt man zu Je-dem hin und singt \_\_\_\_\_ und

*C9 H9 C9 Fj7 7b 6 F+ F6 F+ F6 F7 Bb Bbm*

trinkt! In Nisch-ni Now-go-rod, in Nisch-ni Now-go-rod, dort gibt's kein Kuß-ver-bott und kei-ne

*F6 C7 C#° C#° Dm G7 Bbm F C7 Eb6 Eb6 F6 C7*

Hun-gers-nott und es wird Morgenroth und es wird A-bend-roth und al-le schla-fen dann wie tott! \_\_\_\_\_

1. Sie  
2. Da  
3. Und

*mf*



## Verse

*F*<sup>6</sup> *Gm* *Gm*<sup>7</sup>

1. sa - Ben in Bo - bys Spe - lun - ke bei Kar - ten, Grog und Schnaps, Jim  
 2. dröhn - te am Mo - lo die Knei - pe vor La - chen weit und breit; der  
 3. als in der Früh zu den Schif - fen die Jun - gens heim - ge - kehrt, da

*C*<sup>7</sup> *F*<sup>o</sup> *F* *7*<sub>j</sub> *7b* *6* *5+* *6* *G*<sup>7</sup>

1. Ba - ker, der al - te Ha - lun - ke und Tschang, der schlau - e Japs. Sie schwatz - ten von Höl - le und  
 2. Jim nahm vom Mun - de die Pei - pe und brummt: God - dam! All right! Es grin - ste der gel - be Ja -  
 3. träl - ler - ten al - le und pfif - fen den Song', den sie ge - hört. Und bald ging das Lied auf die

*C*<sup>6</sup> *G*<sup>7</sup> *C*<sup>6</sup> *G*<sup>7</sup> *A*<sup>7</sup>

1. Him - mel und von der Hei - mat Schoß und I - wan, der ru - si - sche Lüm - mel, der  
 2. pa - ner und plötz - lich holt her vor sein Ban - jo der schwar - ze Ku - ba - ner und  
 3. Wan - der von Fris - ko bis Kasch - mir und wo jetzt paar Leut' bei - ein - an - der, dort

*C*<sup>♯o</sup> *Dm* *G*<sup>7/9</sup> *G*<sup>7</sup> *C*

1. leg - te mäch - tig los: \_\_\_\_\_  
 2. Al - les singt im Chor: 1.-3. In Nisch - ni  
 3. sin - gen sie wie wir: \_\_\_\_\_

*F* *C*<sup>7</sup> *E*<sup>b6</sup> *E*<sup>b6</sup> *F*<sup>6</sup>

schla - fen dann wie tot! \_\_\_\_\_

D. S. al  $\oplus$





# Ich hab' dich lieb, braune Madonna

Rumba - Foxtrot

Text: Fritz Rotter

Musik: Santiago Lopez

Moderato

Ich hab' dich lieb, — braune Ma-

donna, — die Nacht ist heiß, — so wie dein Mund. — Er hör' mein Fle-hen, — ich muß ge-ste-hen, —

— ich hab' dich lieb, — braune Ma - don-na. — In dei-nen Augen glüht der Son-nen-schein,

— die Welt kann oh-ne dich nicht sein. — Du gleichst den Sternen, — in weiten Fernen. —

*ad lib.*

*f*

*mf*

*p*

*f*

F C7 F C7 F C7 A E7 A E7 A

Ich hab' dich lieb, braune Ma - donna. Mein Herz ist

*p* *mf*

E7 A C7

dein, schlaf' ein, schlaf' ein und träum' von mir, braune Ma -

*pp* *p*

F Fm C7 Fm C7

**2. Mal Coda**

donna. Es senkt die Nacht sich müd' her - nie - der, die Ro - sen duf - ten zaub - er -

*f*

F Dm A7 Dm

süß, und es küßt sie der Wind, und ganz verliebt er blüht sie wie - der,

A E7 A C7

weil sie von dir ver - zaubert sind. Ich

*D.S. al Coda*

Fm Db7 C7 Gm7 Am C7

**Coda**

donna.

*dim.* *p*

F





# So alt wie die Welt

Chanson

Text: Horst Heinz Henning

Musik: Bert Grund

**Langsam**

(gesprochen) Dieses Lied ist so alt wie die Welt. (Gesang) 1. Jun- ges  
( 2. Und das )  
( 3. Und die )  
( 4. Wo das )  
( 5. Ist das )

1. Herz ist noch so heiß, wenn's vom Le- ben noch nichts weiß, doch die  
2. Seh- nen wächst her- an, wenn das Füh- len erst be- gann und der  
3. Lie- be nimmt uns mit, und sie führt uns Schritt für Schritt in das  
4. Glück lebt in der Zeit, ist das Schick- sal auch nicht weit, das uns  
5. Leid auch noch so groß, trägt mit Hoff- nung eu- er Los, weil nur

Sehn- sucht ihm schon al- le Fra- gen stellt, Sehnt sich  
Schlei- er des Er- ken- nens plötz- lich fällt, und so  
and'- re Ich, das uns ge- fan- gen hält, Für ein-  
Men- schen manch- mal auf die Pro- be stellt, Wer zum  
Hoff- nung euch den dunk- len Weg er- - - hellt. Glaubte an

**Chords:** B<sup>b</sup> 7, A7, Dm, Dm7, B<sup>b</sup> 7, A7, Dm, A7, B<sup>b</sup>, Gm7, C7, F, F7

nach dem "Er und Sie" und es weiß doch noch nicht wie, die- se  
 rot wie Feu- er brennt, was man er- ste Lie- be nennt, ja, die  
 an- der da zu sein, ist das wah- re Glück al- lein, die- ses  
 Glück- lich-sein be- reit, der er- trägt auch noch das Leid, denn das  
 Sehn- sucht, Lie- be, Glück, Hoff- nung bringt sie euch zu- rück, denn die

D7 Gm C7 F

Sehn-sucht ist so alt wie die Welt. 2. Und das  
 Lie- be ist so alt wie die Welt. 3. Und die  
 Glück ist so alt wie die Welt. 4. Wo das  
 Leid ist so alt wie die Welt. 5. Ist das  
 Hoff- nung ist so alt wie die Welt. Welt. Denn die

B $\flat$ 7 3 A7 3 Dm Dm7 B $\flat$ 7 A7 Dm Dm7 B $\flat$ 7 A7

Hoff-nung ist so alt wie die Welt.

B $\flat$ 7 3 A7 3 Dm





# Kaffeeklatsch

Foxtrot - Intermezzo

Text: Bruno Elsner

Musik: Gerhard Winkler

**Allegro moderato** **REFRAIN**

Heut'ist Kaffeeklatsch bei Tante Lindchen,  
 heute meckern sich die Tanten satt! Prost! Ihr Kaffeeschwester und Ku-sin-chen! Hoch die Tassen! Hoch, wer noch zu  
 mek-kern hat! Lustig geht es zu bei so 'ner Run-de, je-de weiß das Neueste aus der Stadt,  
 Mot-to ist die gan-ze Kaf-fee-stun-de: Hoch die Tas-sen. Hoch, wer noch zu mek-kern hat! Wie sie  
 schnattern, wie sie plappern, wie sie sabbern, wie sie gackern oh-ne En-de, wie es faucht und wie es stöhnt; wie sie

*f* *mf*

D7 G7 C7 F C7 F D7 G7 C7 F

F7 Bb F7 Bb

hecheln, wie sie röheln, wie sie het-zen, wie sie pet-zen, wie sie Na-se rümpfen, schimpfen, wie es klöhnt! (sss, sss, sss,)

G7 C G7 C7 Gm7 Eb7 C7

Heut' ist Kaf-fee-klatsch bei Tan-te Lin-dien, heu-temeckern sich die Tan-ten satt!

F

Prost! Ihr Kaf-fee-schwe-ster und Ku-sin-dien! Hoch die Tas-sen! Hoch, wer noch zu mek-kern hat!

D7 G7 C7 F

VERSE

Und zu Hause brüllt ein Mann: Wo steckt Ot-ti-lieb-los? Und dem Armenschwillt der Kamm:

*f marcato*

G7 Dm7/4 A7/5+ G7 C G7 Dm7 G7 Dm7 G7

Wer zieht die Kin-der groß? Und er läuft wie wild zum Freund: Mich trifft noch heut' der Schlag! Ha-ha, lacht der mild und meint:

*f*

Sie hat wohl Mek-ker-tag?

Coda

D.S. al Coda

G7 Dm7 G7 C C7

F Db C7 F

WBV 1056



# Hallo, du süße Klingelfee

Onestep

Text: Arthur Rebner / Kurt Hertha

Musik: Robert Stolz

**VERS**

*Gm* *Cm6* *A7* *D7* *Gm* *Cm6* *A7* *D7* *mf*

Hier in der Zen-tra - le

*D7* *Gm*

— geb' ich Sig-na - le, — wenn ich grad will! Doch wenn man schreit — und ist ner-vös gleich,

*F7* *Bb* *D7*

— dann werd' ich böß gleich — und blei-be still! Und wird ein Herr dann wild, — und strengt sich

*Gm* *F7* *Bb* *D7* *G7*

an und brüllt: — Zwei hun dert zwan zig, zwei, — dann ruf ich roh: Zwo, zwo, zwol Bis — er schließlich



*Cm Gm D7 Gm Bb+ Bb Hv Cm REFRAIN*

brav wird und bettelt süß und zart: Ach sei doch nicht so hart: Hal - lo! Du sü-ße  
A - de, du sü-ße

*mf im Tempo weiter f mf*

*Bbv Bb F7*

Klin-gel-fee! Hal - lo! Wenn ich so lang'hier steh', dann frißt mich schier der Kummer: Ich  
Klin-gel-fee a - del! Wenn ich dich schei-den seh', das macht mir heut' schon Kummer: Ich

*f mf*

*Bb F7 Bb Hv Cm*

komm' zu kei-ner Nummer, wie gern wär ich ver-bun-den auf Stun-den mit dir! Hal - lo! Du machst mich  
krie-ge kei-ne Num-mer, beim Sel-ber-wäh-len jetzt ist doch im-mer be-setzt. A - de, was nur pla-

*f mf*

*Bbv Bb F7*

des-pe-rat! Hal - lo! Bei mir da streikst du grad! Laß mich hin-ein, du Schlan-ke, Schma-le,  
to-nisch war, a - de, weiß' te-le-fo-nisch war, das ist ja nun vor - ü - ber. Doch es

*mf*

*Ab7 Db Bb + 6 + 1 F6 F7 Bb 2 F6 F7 Bb*

mal in die Zen-tra-le! Du, du, du, du, hast mich am Draht! hast mich am Draht!  
wär' mir lie-ber, dei-ne lan-ge Lei-tung wä-re noch frei. wä-re noch frei.

*f sfz sfz*



# Das is' a Wein

Lied

Text: Beda

Musik: Willy Engel - Berger

Klav.-Arr.: Horst Kudritzki

Moderato (Frei im Tempo)

Chords: G9, Cm, F9, B<sup>b</sup>, Adim

Dynamic: *f*

Lebhaft

Chords: B<sup>b</sup> 7, E<sup>b</sup> 6, B<sup>b</sup> dim, B<sup>b</sup> 7

Dynamic: *mf*

1. Am Weg zwi- schen Soos und Vös- lau,  
2. Am Weg zwi- schen Soos und Vös- lau

Chords: 7/5+, E<sup>b</sup> 6

da hat dem Buch- leit- ner sein' Frau ein Gar- terl mit  
hab'n d'Ma- derln ein ei- ge- nes G'schau; da- ham san's so

Chords: Adim, B<sup>b</sup> 7, 5+, B<sup>b</sup> 7, 5+

Wein und die Sonn' scheint her- ein, und die Trau- ben sind gol- dig und  
still und hier la- chen's so viel und sie neh- men's mit nix so ge-

*E<sup>b</sup> 6* *C7* *F7*

blau. \_\_\_\_\_ Die Re- be, die stammt ir- gend- wo \_\_\_\_\_ aus  
 nau. \_\_\_\_\_ Sie spiel'n mit die Buam Man- do- lin, \_\_\_\_\_ die

*B<sup>b</sup> 7* *7/5+* *E<sup>b</sup> 6* *G7*

Frank- reich, i' glaub' aus Bor- deaux; \_\_\_\_\_ das Blut der Ga-  
 Al- ten, die schau'n gar net hin; \_\_\_\_\_ Groß- va- tern sein

*9-* *Cm7* *E<sup>b</sup> m6* *B<sup>b</sup>* *C9*

ron- ne und uns- ri- ge Son- ne ist tul- li, par- don, comme il  
 Na- serl steckt all- weil im Gla- serl, er- sagt: Des is- mei' Me- di-

*rallentando*

*F7* *Hdim* *F7* *C#dim* *B<sup>b</sup>*

*Refrain (Ruhig)*

faut! Das is' a Wein! Das is' a Wein!  
 zin!

*F7* *B<sup>b</sup>* *Hdim* *F7*

Man schaut ins Gla- serl rein und muß in Stim- mung sein, so süß wie der



gibt's kei- nen mehr... Wo die- ser Wein er- blüht, wächst auch das

*lebhafter*

*lebhafter*

Wie- ner- lied. Du bist be- rauscht, du lachst und weinst,

*Breit*

*f*

die See- le lauscht, sie träumt von einst. In die- sem

*p*

Wein, in die- sem Wein, da muß ein Wie- ner-herz

ver- zau- bert sein! sein!

*rit.*